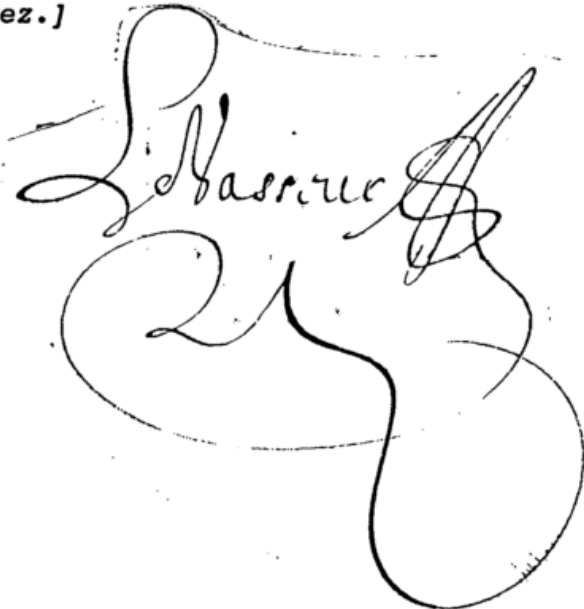


des? Notare in Paris] sur l'Etat estant escript audessus de lad.  
ord.<sup>ce</sup> qui monte a ... [596072] L ... [2] s ... [9] d  
Ce faictt rendu par les no.<sup>res</sup> au ch[âte]let de Paris soub.<sup>nes</sup> L'an  
... [1649] le ... [20] ... d'apuril".

[gez.]

[und] Morel



1) Titelgebung anhand einer von Gardehptm. Heinrich I. Zurlauben angebrachten Dorsualnotiz, wobei dieser zusätzlich festhält: "NB: 1647"!

---

Von anderer Hand als AH 115/64 - AH 117, 187-188 - Blatt 188<sup>r</sup>  
leer, wobei das Dokument eine eigene Paginierung: 43-46 aufweist

[1680?]

"REGISTER DER VERZEICHNUSS<sup>1</sup> DER [VON FRANKREICH BEGEHRTEN] MIT  
BEWILLIGUNG GEMACHTEN AUFFBRÜCHEN VON DEN LOBL. [EIDG.]  
OHRTEN SEITHERO AO. 1521 BISS AUFF GEGENWERTIGE ZEYT,  
WELCHE IN [DEN SPAN.] NIDERLANDT, JTALIEN UNDT SPANIEN  
GEBRAUCHT WORDEN"

Zurlaubiana AH 115/74, 90

---

s. Zurlaubiana AH 7/1, 2

Im folgenden werden nur mehr die Abweichungen erwähnt:

1527: zogen 10'000 Mann nach Italien [AH 7/1 nennt nur deren 1000]

1537: "Einer [Aufbruch gemeint] von 8000 durch Phirsago [Louis d'Auge-  
rant, Sieur de Boisrigaut gemeint] Ambass[adoren König] Fran-  
cisc: dess 1.<sup>sten</sup> welcher Zuo Montat [=Montù Beccaria] einem Jeden

hauptman Eine guldene Ketten von 800 thaleren [AH 7/1 nennt 500 Taler] geben lassen"

1544: zogen 1000 [AH 7/1 nennt 10'000] Eidgenossen nach Flandern.

1554: zogen 8000 [AH 7/1 nennt 5000] Eidgenossen ins Piemont.

1557: zogen 2 [AH 7/1 nennt 22] Fahnen Eidgenossen unter dem Kommando von Oberst [Wilhelm] Frölich, von Solothurn, nach Rom [Hilfe Frankreichs für den Heiligen Stuhl].

"N.<sup>ta</sup> Erst Vohr wenig Jahren Ist man auch In Portugal<sup>2</sup> Zogen"

"Designation Ettlicher Lügen auss der Eidtgnosschafft."

- 1) Diese Zusammenstellung, die möglicherweise 1680 niedergeschrieben worden sein dürfte, wird wohl dem Zuger Ammann Beat Jakob I. Zurlauben dazu gedient haben, zu beweisen, dass die früheren Auszüge der eidg. Truppen in franz. Diensten nie als Verletzung der Erbeinung - d.h. als Transgressionen gegen Oesterreich, die Freigrafschaft Burgund und Mailand/Spanien - angesehen wurden. Dies geht auch aus einem Kommentar Zurlaubens in Zurlaubiana AH 7/2 hervor. In diesen Zusammenhang gehören auch die Dokumente AH 115/74 und 90.
- 2) s. Zurlaubiana AH 32/105 Pt. 1: Ist damit evtl. das 1662 von Mailand/Spanien von den kath. Orten für den Einsatz in Portugal begehrte Regiment gemeint?, s. EA VI 1, 578 a

---

Von anderer Hand als AH 7/1 und 2. Nota und Dorsualnotiz von der Hand des Kopisten - AH 117, 189-190, wobei das Dokument eine eigene Paginierung: 47-50 aufweist

## 40

1653 Februar 8.

A

SCHREIBEN DER [ZU BADEN]<sup>1</sup> VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER XIII ORTE AN DIE SICH IN FRANZ. DIENSTEN BEFINDLICHEN OBERSTEN UND HAUPTLEUTE<sup>2</sup> "ALLER REGIMENTER UND FREY COMPAGNIEN EYDTGNÖSSISCHER NATION"

EA VI 1, 136 c

---

"Auss Ewerem den 7. Januarij diess Jahrs in Pariss datirten schreiben<sup>3</sup>, undt mit eingeschlossenen beylagen, habend wir weitleüffig verstanden wass massen Jhr durch übeles tractament genötigt seyend worden, Eine Zusammenverbundtnuss Zu machen, und von Jhro Königl. May. [Ludwig XIV.] selbsten Eweren urlaub Zubegehren, solchen aber nit, und doch kein besser tractament noch bezahlung erhalten mögen, unss ersuchende, wir wolten Eüch mit Obrigkeitlichen Rhat, und hilff an die hand gehen; Worüber wir bey diesser gegenwertigen Tagleistung nebens anderen unsseren Obrigkeitlichen angelegenheiten mit dem Französischen in unsser Eydtnosschafft residirenden herren Ambassadorsen [Jean] de